

BEGLAUBIGTER AUSZUG

aus dem Protokollbuch des
Evangelischen Dekanats Bergstraße

8. Tagung der II. Dekanatssynode vom 27. September 2013, Mensa des Goethe-Gymnasiums, Bensheim

Mit 102 anwesenden von 113 stimmberechtigten Synodalen wird die Beschlussfähigkeit der Synode festgestellt.

Tagesordnungspunkt 6 c:

c. Antrag KV Alsbach / KV Jugenheim – Änderung der DSO


Die Dekanatssynode des Dekanats Bergstraße stellt den folgenden Antrag an die Kirchensynode:

Angestoßen durch die Pfarrstellenbemessung wird vielerorts über neue Formen der Kooperation zwischen Kirchengemeinden nachgedacht. Dazu gehören auch Überlegungen, dass Pfarrerinnen und Pfarrer gemeindliche Aufgaben gemeinsam für mehrere Gemeinden wahrnehmen. Die „pfarramtliche Verbindung“ erscheint uns dafür unter den gegebenen Möglichkeiten die Rechtsform, die die größte Klarheit schafft, ohne die Rechte der Kirchenvorstände der beteiligten Kirchengemeinden zu beschränken. Da bei dieser Rechtsform ursprünglich jedoch eine andere Ausgangslage im Blick war, benachteiligt sie größere Gemeinden, die sich pfarramtlich verbinden wollen bei der Entsendung von Pfarrerinnen und Pfarrern in die Dekanatssynode. Die Dekanatssynode stellt daher den Antrag, die Kirchensynode der Ev. Kirche in Hessen und Nassau möge bis zur Umsetzung der neuen Pfarrstellenbemessung die Regelungen ändern, die die Mitwirkungs- und Gestaltungsmöglichkeiten pfarramtlich verbundener Gemeinden in den Dekanatsynoden gegenüber Gemeinden ohne pfarramtliche Verbindung einschränken.

Einstimmiger Beschluss (bei 3 Enthaltungen)

Die Übereinstimmung des umseitigen Auszugs mit der Urschrift wird hiermit bescheinigt.

Heppenheim, den 17. Oktober 2013


Dr. Michael Wörner
Vorsitzender der Dekanatssynode

